

GOTTMADINGEN

Amtsblatt für Gottmadingen mit den Ortsteilen
Randegg, Bietingen, Ebringen

32. Jahrgang | Nr. 7 | 16. Februar 2024

:aktuell

Die fünfte Jahreszeit

Die Gottmadinger Narren waren wieder los



Die Gottmadinger Narren, hier die Almenholzer und die Grenzer, waren am Schmotzigen Dunschtig wieder alle parat. Was alles los war in der Narrenhochburg, steht auf den Seiten 3 bis 5, 7 und 10 bis 11. Foto: Durlacher

Beratungstermine

Kostenlose Glasfaseranschlüsse für Gottmadinger Haushalte

Gottmadingen. Im Rahmen des geförderten Internetausbaus erhalten alle Gottmadinger Haushalte, die über eine zu niedrige Datenrate verfügen, einen kostenlosen Glasfaser Hausanschluss durch die NetCom BW.

Jeder Hausbesitzer kann unter der Internetadresse <https://www.netcom-bw.de/breitbandausbau/ausbauegebiete/detailinformationen-ausbauegebiete/gottmadingen> selbst in der Adressliste prüfen, ob sein Gebäude gefördert ausgebaut wird. »Ich rate allen Immobilienbesitzern von dieser Möglichkeit Ge-

brauch zu machen«, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger, »denn der kostenlose Glasfaser Hausanschluss steigert den Wert der Immobilie, macht sie zukunftssicher und ist mit keinen weiteren Verpflichtungen zur Abnahme eines Produktes verbunden«. Die Gemeinde und die NetCom BW bieten auch für alle Interessenten Beratungstermine im Gottmadinger Rathaus an. Diese finden jeweils am Donnerstag, nämlich am 22. Februar und 14. März, immer von 14 bis 18 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Johann Georg Fahr Straße 10 statt.

Heimspieltag

SG RiGo freut sich auf zahlreiche Unterstützung

Hegau. Am 17. Februar ist Heimspieltag der Handballer des SG Rielsing/Gottmadingen in der Talwiesenhalle in Rielsing. Um 15:15 Uhr spielt die C-Jugend weiblich gegen JSG Bodman-Eigeltingen, um 16:30 Uhr

spielt die B-Jugend männlich gegen HSC Radolfzell, um 18 Uhr die E-Jugend gemischt gegen HSG Konstanz 2 und um 19:30 Uhr die Herren 1 gegen TuS Steißlingen 3. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

BUND-Kindergruppe Ohne GPS und Handy im Wald

Hegau. Heutzutage kommt man leicht von einem Ort zum anderen. Man gibt Koordinaten oder eine Adresse ins Navi ein und lässt sich einfach führen. Aber was, wenn man kein Navi, kein Handy oder GPS hat? Die Natur bietet viele Möglichkeiten, sich ganz ohne Technik zu orientieren. Daher hat die BUND-Kindergruppe dies auch als Thema: Ohne GPS und Handy im Wald. Die Gruppe begibt sich auf eine kleine Schnitzeljagd. Es gibt eine Schatzkarte und einen Magneten, um den Schatz zu finden. Wie hilft jetzt die Sonne, wie die Bäume um einen herum? Dieser und noch mehr Fragen geht die Gruppe auf den Grund und findet so hoffentlich den ersehnten Schatz. Benötigt wird dafür nur warme, wetterfeste Kleidung. Falls man eine kleine Vesper braucht, kann man sich gern etwas mitbringen. Wenn es richtig regnet, wird es ein Ersatzprogramm im BUND-Zentrum geben. Treffpunkt ist am Sportplatz SC Gottmadingen-Bietingen (Zum Katzental 1, Gottmadingen). Start ist um 15 Uhr und endet um 17 Uhr auch wieder dort.

Gemeinderatssitzung Wichtige Tops

Gottmadingen. Am Dienstag, 20. Februar, tagt um 18:30 Uhr der Gemeinderat im Rathausaal. Unter anderem wird es um die Unterbringung von Geflüchteten in Gottmadingen (Top 3) und den Zwischenbericht zur Sanierung der B 34 (Top 5) gehen.

Realschule Gottmadingen Anmeldung der 5. Klassen

Gottmadingen. Die Anmeldung der 5. Klassen für das Schuljahr 2024/25 der Eichendorff-Realschule in Gottmadingen findet statt von Dienstag, 5. März, bis Freitag, 8. März. Dienstag und Donnerstag findet die persönliche Anmeldung in der Zeit von 8 bis 16 Uhr und Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr statt. Zur Anmeldung ist das Kind sowie die Bildungsempfehlung der Grundschule und die ausgefüllten Anmeldeunterlagen mitzubringen. Alle Informationen sind auch auf der Homepage zu finden. Am 22. Februar findet in der Zeit von 16 bis 19 Uhr auch den Tag der offenen Türe statt, zu dem die Schule Eltern und ihre Kinder alle herzlich einladen.

Pflegestützpunkt Entfall

Gottmadingen. Die Sprechstunde und Beratung des Pflegestützpunkts findet am Montag, 26. Februar, nicht statt. In dringenden Fällen kann man sich direkt an das Landratsamt Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung – Pflegestützpunkt – Scheffelstraße 15, 78315 Radolfzell, Hr. Schulze, Tel. 07531 800-2626 wenden und einen Termin vereinbaren. Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 25. März, von 14:30 bis 15:30 Uhr statt.

Terminplaner

vom 16. bis 21. Februar

Dienstag, 20. Februar

18:15 Uhr Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt, Sitzungssaal des Rathauses, Johann-Georg-Fahr-Str. 10

18:30 Uhr Öffentliche Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal des Rathauses, Johann-Georg-Fahr-Str. 10

Herzlichen Glückwunsch

Herr Norbert Scheufele

Randegg, zum 75. Geburtstag am 16. Februar

Herr Karl Büche

Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 20. Februar

Frau Liane Huber

Randegg, zum 70. Geburtstag am 20. Februar

Frau Sahhanim Barkin

Gottmadingen, zum 90. Geburtstag am 20. Februar

Abfuhrtermine



Biomüll

Fr. 16.02.2024 Gottmadingen und Ortsteile

Blaue Tonne

Mo. 19.02.2024 Gottmadingen und Ortsteile

Gelber Sack

Mi. 06.03.2024 Ortsteile

Do. 07.03.2024 Gottmadingen
Bitte stellen Sie den gelben Sack erst am Abfuhrtag vor die Tür

Restmüll

Mi. 13.03.2024 Gottmadingen und Ortsteile

Grünschnittannahme

Sa. 16.03.2024 (s. S. 13 der Abfallfibel)

Elektronikschrott-Kleingeräte-Anlieferung: Radio, Küchengeräte und Ähnliches

Sa. 20.04.2024 8 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28

Problemstoff-Sammlung

Do. 25.04.2024 10 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28

Sammlungen von örtlichen Vereinen und Organisationen

Derzeit finden keine Sammlungen statt.

Anmeldung E-Schrott-Großgeräte, Bildschirme, Kühlgeräte u. Ä.
Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Entsorgungsmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.

Anmeldung Sperrmüllabfuhr

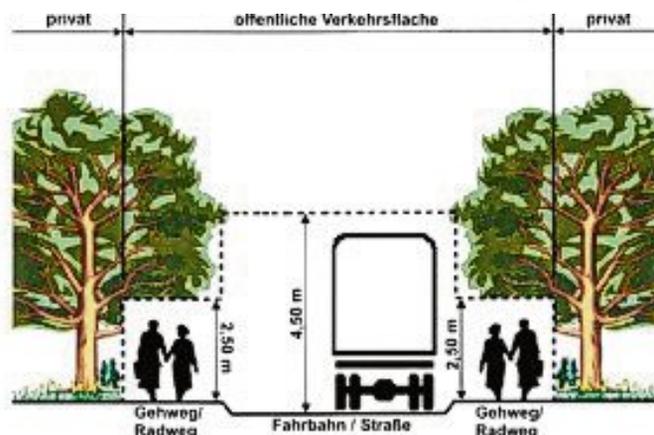
Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich unter (www.mzv-hegau.de). Die Abfuhrmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.

Schrottcontainer im Bauhof

Fr. 23.02.2024 8 bis 12 Uhr im Bauhof

Rückschnitt von Hecken und Bäume

Bis zum 1. März ist er noch möglich



Gottmadingen. Ansprechend gestaltete Vorgärten und Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume von Mensch und Tier bei. Oft wächst dieser Bewuchs aber in den öffentlichen Straßenraum hinein und ruft Gefahrensituationen hervor. Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste oder Hecken zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen dem Grundstückseigentümer erhebliche Schadenersatzforderungen. Grundsätzlich sollte der Rückschnitt in der vegetationslosen Zeit erfolgen. Noch bis zum 1. März dürfen Hecken, Büsche und Bäume nahezu uneingeschränkt zurückgeschnitten werden. Beim Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen, dass an Straßen, Einmündungen sowie an Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überragende Äste und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken bestehen. Deshalb bittet die Gemeinde die Grundstückseigentümer und Besitzer um ihre Mithilfe: Es ist zu kontrollieren, ob der Bewuchs auf dem Grundstück in den Straßenbereich hineinragt und die erforderlichen Rückschnitte vorzunehmen. Es ist auch zu prüfen, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich

ist. Zu bedenken ist: durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (zum Beispiel Straßenbezeichnungen, Verkehrszeichen) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen insbesondere auch von Rettungsdiensten erschwert. Wenn der Bewuchs zu stark in den öffentlichen Verkehrsraum ragt, ist der Rückschnitt kein freiwilliges Handeln mehr, sondern wird nach den Bestimmungen des Straßengesetzes zur Pflicht. Beim Zurückschneiden ist das sogenannte Lichtraumprofil zu beachten: Der Rückschnitt im Bereich von Geh- und Radwegen muss in einer lichten Höhe von mindestens 2,5 Metern bündig zur Grundstücksgrenze erfolgen. Dagegen muss die Fahrbahn bis zu einer lichten Höhe von 4,5 Metern von jeglichem Überhang frei sein (siehe Grafik). Es ist zu bedenken, dass Äste und Zweige durch Last, insbesondere durch Nässe und Schnee, in das Lichtraumprofil ragen können. Daher empfiehlt das Ordnungsamt die Maße des vorgegebenen Lichtraumprofils um circa 50 Zentimeter in alle Richtungen auszuweiten. Auf öffentliche Straßen und Gehwege ragender Bewuchs muss beseitigt werden. Sind Roden sowie radikale Schnitte an Hecken und Büschen erforderlich, so hat dies bis spätestens 1. März zu erfolgen. Danach verbietet das Bundesnaturschutzgesetz das Roden sowie radikale Schnitte an Hecken und Büschen zum Schutz von Tieren und deren Lebensraum, da insbesondere Vögel in dieser Zeit in den Gehölzen brüten. Rechtzeitiges Zurückschneiden ist jederzeit erlaubt und gewollt.

Baustellen, so weit das Auge reicht

Der Bürgermeister wurde abgesetzt – zumindest für 129 Stunden

Hinkelsteine und eine an die Giftküche erinnernde Szenerie zierten den Platz vor dem neuen Rathaus, als starke Narren den Bürgermeister »Singtnix« aus seinem Palast trugen und an den Pfahl banden. Denn die Narrenräte hatten eine Mission, das Dorf zu retten.

Gottmadingen (md). Ganz Gottmadingen ist von bösen Baustellen belagert. Ganz Gottmadingen? Nein, einige unerschrockene und unbeugsame Narren leisten Widerstand. Doch dafür mussten die Narren einen Zauberspruch brauen, den der Druiden Georg Ruh alias »Schmecktnix« erst mischen musste. Wasser vom Affrabrünnele, Gottmadinger Siegelhopfen, Malz vom Charles Binderix und Hefe. Es fehlte nur noch der stärkste Krieger des Dorfes, Trinktnix, Verträgnix, Spucktnix. Doch alle waren sie dem Gebräu nicht gewachsen. Also musste Paul Benz alias »Haunix«, der größte, grausamste und blutrünstigste Krieger ran. Dieser würgte das Gebräu herunter und konnte sogleich mit einem riesigen Hammer Jagd auf die unbotmäßig faulenzende Baustelle machen. »Rumms« machte es und sie war unter großem Jubel der Narrengemeinde besiegt. Aber zuvor hatte der Dorfhauptling John Weber alias »Wiegtnix« mit einem anderen Quälgeist noch ein Hühnchen zu rupfen. Schultes Klinger verkündete mit lauter Stimme seine Kompetenzen: »Gestatten, kurz stelle ich mich vor, ich kriech für euch durch jedes Rohr. Gas, Wasser, Scheiße mein Metier, im Winter

schipp ich auch mal Schnee. Und beim Kabel gibt's kein Hadern, verleg euch gleich mal drei, vier Adern«. So in seinem Element sei er dabei, dass ihn nicht störe das Motzen und eine Straße ohne Loch sei für ihn »zum Kotzen«, denn: »Die Lage ist erst dann beschissen, wenn ganz Gottmadingen aufgerissen«. Wann die Löcher wieder zuzugingen, sei laut Dr. Klinger nicht ganz klar. Alles nach der Reihe, da sei halt die B33 bei Allensbach erst fertigzustellen, bevor die B34 in Gottmadingen vollendet werde. Und aus Berlin komme nur heiße Luft, was die Wärmewende angehe, da mache es der Gemeinderat besser: »Nix blabla, dafür viel Tat. Wir lösen zwischen Kuh und Schwein, Andreleuts Versprechen ein, denn was Politiker han versprochen, wird von uns in Ebringen nicht gebrochen«. Hochheilig versprach der Schultes aber, bevor der Zunftmeister ihm den hochloblichen Kontrakt vorsetzte: Die Straße zum Friedhof werde er niemals angehen. »Fährt dich der Maier in der Kiste, über diese Buckelpiste, am Ende von der Achterbahn, am Friedhof kommt man meistens an. Du bist zwar richtig durchgeschüttelt, doch wer selbst dann nicht wachgerüttelt, jedenfalls war Auferstehen für den nicht wirklich vorgesehen«. Sechs Tage lang regierten nun die Narren im Ort, dabei könnten laut Dr. Klinger die Narren gleich den Ort fertig sanieren. Mit Bier versorgt unterschrieb dann auch der Schultes gemeinsam mit dem Dorfhauptling Weber den Kontrakt und die tolle Zeit war angebrochen.



Der Krieger »Haunix« langte ordentlich zu.

Fotos: Durlacher



Die Krieger waren anfangs noch mutig, als sie den Trank rochen, nicht mehr.



Bürgermeister »Singtnix« lässt die Narren den Ort fertig sanieren.



Der bösen Baustelle wurde später der Gar ausgemacht.



Vor der Narrenbolizei war kein Entkommen, nicht mal für einen Bürgermeister.

Machtzentrum Eichendorffhalle

Frühschoppen glänzte mit allem, was Rang und Namen hat

Tradition und Institution – der Rosenmontagsfrühschoppen der Narrenzunft Gerstensack hatte mal wieder Einiges im Gepäck. Hochkarätige Politiker aus Berlin und dem Hegau, die Finanzelite und einen adeligen Burggrafen – wenn auch bereits verschieden – sie alle versammelten sich im Nabel der Welt, um ihre Sicht auf die Dinge darzulegen und sich ausrüsten zu lassen.

Gottmadingen (md). »Wahre Prachtkerle«, so beschrieb der Zeremonienmeister Dr. Christoph Graf die Zunft, die sich am vergangenen Montag in der Eichendorffhalle vorstellte. Dieses Jahr stellten sich die Duchtlinger Bodensprenger vor. Knollengesichtige Bodensprenger, gleichzeitig lachende und weinende Herdöpfelwieber, der Bauer mit Pflug, Holz- und Narrenpolizei fanden sich auf der Bühne ein und zeigten sich in ihrer vollen Pracht, denn nicht nur die »bodensprengenden« Duchtlinger Kartoffeln können sich sehen lassen, die Zunft selbst ist eine Instanz in der Region.

Den hochwohllöblichen Reigen der Prominenz eröffnete der Adelsmann Popolius Maier vom »Kraien«. Dieser darf wegen »professionellen Bedenkenträgern«, wie es Graf beschrieb, nicht mehr auf seinem Pferd an den Umzügen mitreiten. Ein Cabrio sei wegen der Abgase auch nicht das Wahre, also bekam er von den Gerstensäcken kurzer-



Den Titel haben sie ja, ob sie die Qualifikation haben, müssen künftige Patienten herausfinden. Fotos: Durlacher

hand ein rosa Steckenpferd geschenkt. Da sein Ross Pause mache dankte er den Gerstensäcken herzlich für diesen reitbaren Untersatz, denn so könne er weiter sein liebstes »Eierwieb« besuchen. Die Finanzelite, repräsentiert durch den scheidenden Frank Lammering von der Sparkasse Engen-Gottmadingen, hatte es ebenfalls nicht einfach. Da er sein Büro räumt, muss er kräftig putzen und wurde mit passenden Utensilien ausgestattet. Derart gerüstet erzählte er der versammelten Narrenschar ein wahres Feuerwerk an Witzen, dass einem schwindelig wurde, der Saal dankte es ihm mit lau-

tem Gegröle und Applaus.

Nach dem Werbeblock für das Jubiläumsbier wurde es ernster, denn auf dem Land fehlen Ärzte, auch dem frisch gegründeten Medizinischen Versorgungszentrum. Mit den beiden Bürgermeistern Dr. Klinger und Dr. Auer hätte man laut Graf bereits zwei, auf dem Land sehe man das etwas lockerer mit dem Promovierungsfeld. Und da die Ehefrauen meist auch als »Frau Doktor« angesprochen würden, hätte man schon vier Ärzte parat. Die »Halbgötter in Weiß«, Dr. Klinger und Dr. Auer, fanden sich also auf der Bühne ein, Sprechstunden und Telefonnummern

wurden ausgehängt. »Wir bieten für jeden Kranken etwas an: Ob Magen, Kopf, Darm oder Größenwahn«, verkündete Dr. Klinger. »Dr. Auer, Dr. Klinger, des Hegaus Ärzte schlimmste Finger« priesen sogleich ihre Künste an, auch operieren würden sie, mit Vorliebe am Gehirn, pusten es auf Erbsengröße. Aber »wer soll das bezahlen?« fragten sie in die Runde und sangen das allseits bekannte Lied. Aber nicht nur würde es am Geld fehlen, auch an den Ärzten, erklärte Dr. Auer, und die Bürokratie würde ihr übriges tun: »Und die Vereinigung der Ärzte, auwauau, kurz und bündig genannt: die KV,



Das »Poppel« freute sich über einen neuen »reitbaren« Untersatz.



Bürgermeister Mayer bekam für das Bauernaufstands-Jubiläum einen Traktor geschenkt.

Volle Halle bebte vor Lachen

Politik bekam ihr »Fett weg«, nahm es mit Humor

betäuben mit ganz viel Äther sollt man diese Schreibtischtäter«, verkündete der Gailinger Bürgermeister. Vielleicht aus Neid, meinte dieser, würde nun auch in Singen ein neues Krankenhaus gebaut. Und wer zahlt es? »Wir alle« war die Antwort. Die medizinischen Künste von Dr. Auer und Dr. Klinger wollen sie auch an der »Ampel« ausprobieren. »Doch bei der großen Politik, zwei Typen mischen da nicht mit. Sicherlich, mir könnten's besser, doch lieber wetzen wir die Messer«, erklärte Dr. Klinger dazu, als Medizinmann-Hegau-Helden würden sie bekannt werden.

Auch die Bauernproteste waren an dieser Fasnacht ein großes Thema. Ein zwei Worte verlor dazu der Hilzinger Bürgermeister Holger Mayer. Denn in seinem Ort hätten es die Bauern 1524 bereits vorgemacht und gegen die Arroganz der Mächtigen protestiert. Schon immer hätten es die Bauern schwer gehabt, so Mayer, der ein Lied von der Arbeitsamkeit der Landwirte sang. Von der Kommunalpolitik wechselten die Redner schließlich in die Bundespolitik. Lina Seitzel MdB/SPD, mit einem Dreizack zur Politikbeschleunigung beschenkt, betrat die Bühne und lobte den Fleiß des Kabinetts, da werde richtig »geschafft«. Eine Gesetzesvorlage nach der anderen werde da »rausgehauen«, Hauptsache kompliziert. Aber die Ampel sei hier in der Gegend zuhause, denn die Gottmadinger Zuzeln hätten sich nicht umsonst rote, grüne und gelbe Röcke für ihr Häs ausgesucht.

Um sich verständigen zu können, bekam Ann-Veruschka Jurisch MdB von den Gerstensäckchen ein Alemannisch-Wörterbuch geschenkt. Denn für die geborene Kölnerin, aufgewachsen in Stuttgart, ist Sprache ein wichtiger Integrationspunkt. Was noch so dazugehört, hatte sie in fünf Lektionen aufgliedert: Gut über das Handwerk reden, einen Weihnachtsbaum kaufen, sich einen Hund anschaffen, in Gottmadingen nie zur Massage gehen und sich nicht mit »braun« gemein machen, denn die Wahl habe man nur in der Demokratie. Schließlich lieferte Jurisch (FDP) noch ihr Gesellenstück in Sachen »Dialekt« ab: In schönstem Alemannisch überzeugte sie die Halle davon, dass sie als »Schwabenmädle« auch diesen Mundart beherrschte.

Der CDU-Mann Andreas Jung MdB explodierte danach förmlich auf die Bühne. In knalligem Orange stand er auf der Bühne und sang. Dann riss er sich fast das Hemd vom Leib und zeigte, was darunter steckt: »Black is beautiful«. Denn mit Schwarz sei seine Partei gut gefahren seit Adenauer Jahren: »Schwarzes Bier, schwarze Wurst und schwarze Kassen«, so Jung. Orange sei nur die Orangenhaut und die Müllabfuhr – und die »Letzte Generation«. »Kleber« sei nicht die Antwort, so Jung, auch wenn er in der Jungen Union damals fast nichts anderes gemacht habe außer Kleben, seien es Briefe oder Plakate gewesen. »Das Schwert in der Demokratie ist das Wort und nicht der Kleber«, erklärte er.



Bundespolitiker auf Mission: Kam in Orange, pries schwarz: Andreas Jung....



....Lina Seitzel versuchte, die Gottmadinger von der Tüchtigkeit Berlins zu überzeugen....



...und auch Ann-Veruschka Jurisch hatte einige Lektionen dabei.



Sparkassen-Mann Frank Lammering musste ordentlich Reine machen.



Trefflich unterhielt die Gerstensäckkapelle den vollen Saal. Fotos: Durlacher

Gemeindebücherei

Hauptstraße, 22, Telefon 0 77 31 / 97 88-80
E-Mail: gemeindebuecherei@gottmadingen.de



Öffnungszeiten:

Montag		14 bis 17 Uhr
Dienstag		15 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 10:30 Uhr	und 15 bis 18 Uhr
Freitag		15 bis 18 Uhr

Onleihe »BleNE«

Nutzen Sie, insbesondere auch während der Büchereiferien, die (für Büchereinutzer kostenfreie) Onleihe »BleNE« über die Onleihe-App (verfügbar im App-Store beziehungsweise PlayStore) oder über die Internetseite www.onleihe.de/biene beziehungsweise den QR-Code.



Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt am Samstag, 24. Februar, von 10 bis 12 Uhr wieder in die Peter-Thumb-Schule in Hilzingen ein. Das vielfältige Angebot von der rhythmisch-musikalischen Früherziehung über alle Instrumente bis zum Gesang wird von den Lehrkräften vorgestellt und kann ausprobiert werden. Weitere Infos sind über die Geschäftsstelle Jugendmusikschule Westlicher Hegau unter der Telefonnummer 07731 92476 erhalten. Auf dem Bild zu sehen ist Oboenlehrerin Justyna Duda. Foto: JMS

Frisch und knackig

Veggie-Wochen am westlichen Bodensee

Hegau. In der westlichen Bodenseeregion feiern die Küchenchefs während der VeggieWochen vom 14. Februar bis Karfreitag am 29. März den vegetarischen Genuss mit einfallsreichen, regionalen, köstlichen und vor allem gesunden Kreationen. 17 Restaurants sind dabei. Sie verarbeiten die große Fülle regionaler Erzeugnisse, die traditionell auf den Äckern und in den Gewächshäusern der Region im milden Bodenseeklima bestens gedeihen. Veggie-Kochkurse und eine Führung durch einen Gemüsebaubetrieb auf

der Insel Reichenau sowie ein Gewinnspiel machen das VeggieWochen-Angebot rund. Die VeggieWochen bilden den Auftakt zum zu den unterschiedlichen GenussWochen der Region. Es folgen die KräuterWochen vom 11. Mai bis 16. Juni, die BodenseefischWochen vom 9. September bis 6. Oktober und die WildenWochen vom 12. Oktober bis 24. November. Mehr Informationen zu den VeggieWochen und zu den verschiedenen GenussWochen gibt es auf www.bodenseewest.eu/veggiewochen.

Anzeige

Blickpunkt Geschäftsleben



Schon seit er 16 Jahre alt war und seine Lehre als Rollladen- und Jalousienbauer begann, waren Rollläden seine Welt. Nach der Lehre wechselte Peter Kaschner in den Vertrieb und war für namhafte vor allem in Süddeutschland und Österreich unterwegs. Auch als er sich dann 2001 selbstständig machte, ließ ihn die Technik nie ganz los und er hatte sich vorgenommen, mit 60 von der Straße wegzukommen. »Er ist ein Technikfreak, er kann alles bauen«, beschreibt Elke Kaschner ihren Mann Peter Kaschner. Seine Erfahrung und seine Liebe zum Handwerk möchte Peter Kaschner nun mit »Kaschner Reparaturservice« in Gottmadingen und Umgebung anbieten. Dabei steht für ihn die perfekte Lösung für den Kunden im Mittelpunkt. »Es muss nicht teuer sein, wenn etwas repariert werden kann. Und es muss nicht gleich erneuert werden«, so Kaschner. Hinzu komme, dass er alleine unterwegs sei und durch die kurzen Anfahrtswege könnten die Kunden Geld sparen. Während sich seine Frau Elke um das Büro, Termine und die Aufträge kümmert, ist Peter Kaschner draußen bei den Kunden und verwirklicht deren Träume. »Wir sind ein Dream-Team«, beschreibt sie ihre Zusammenarbeit und scheut sich nicht davor, auch mal draußen mit anzupacken. Mit seiner Erfahrung, seinen Beziehungen zu namhaften Herstellern und seiner Freude daran, etwas zu erschaffen, bietet Kaschner einen Rundumservice – von der Idee bis zur Umsetzung.

Foto: Durlacher

GOTTMADINGEN

aktuell
Anzeigenberatung

Astrid Zimmermann

Direkt bei

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
info@info-kommunal.de

Pétanque Club Gottmadingen Jahreshaupt- versammlung

Gottmadingen. Der Pétanque Club Gottmadingen lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 7. März, um 19 Uhr in die Boulegarage an der Fahr-Kantine ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte über Vereinsziele und Termine sowie Neuwahlen. Anträge und Vorschläge sind bis zum 1. März bei der Vorstandschaft einzureichen

Klein aber fein

Almenholzer verheirateten ihren Baum mit dem Jubiläumsbaum



Mit zwei Bäumen im Gepäck machten sich die Holzer auf den Weg durch das Dorf. Fotos: Durlacher

Alle Kraftreserven mobilisierten die Gottmadinger Almenholzer am Schmotzigen Dunschtig und zogen mit ihrem Narrenbaum durch den Ort. Am Alten Rathaus stand bereits der Jubiläumsbaum, der von den Poppele-Zunftgesellen an den Gottmadinger Narrentagen gestellt wurde. Das hielt die Almenholzer aber nicht ab, selbst einen Baum zu stellen.

Gottmadingen (md). Drei Narrenbäume sollten den Ort zieren: der Jubiläumsbaum, einer beim Altenpflegeheim St. Hildegard und ein weiterer am Alten Rathaus. In Ermangelung eines weiteren Baumlochs auf dem Rathausplatz mussten die Gottmadinger Holzer erfinderisch werden. Aber den starken Burschen war nichts zu schwer – zumal der zweite Baum deutlich kleiner, aber nicht weniger hübsch war als der Jubiläums-

baum. Mittels Spanngurten wurde der kleine Baum flugs am unteren Ende fixiert und unter großem Applaus in Rekordgeschwindigkeit in die Höhe gewuchtet. Drei Holzkreuze fixierten dann den zweiten Stamm am ersten, in luftiger Höhe stand der Baumstellchef Colin Zanger auf der Leiter und brachte dort das letzte Holzkreuz an, sodass der Baum die wilde fünfte Jahreszeit auch überdauern mag. Getauft wurde er durch Zunftmeister John Weber. Wie es sich für das Bierbauende Dorf gehört, wurde er mit Bier begossen, für die Vitalität kam noch ein Schuss Aquavit dazu. »Ein super Holz« haben die Almenholzer einmal mehr aus dem Gewinn geholt, der nun die Dorfmitte ziert. Welcher Baum nun welchen stützt, der Jubiläumsbaum den Narrenbaum oder andersherum, dies bleibt im Auge des Betrachters – oder Statikers.



In schwindeliger Höhe fixierte Colin Zanger den Baum am Jubiläumsbaum.



Zülig lupften die Almenholzer den Baum in die Höhe.

Anzeige

Tierische Freunde

Pferdehof für Klein und Groß

Lehren und Lernen auf dem Pferdehof

Hegau. Die Pferdeschule Hegau bietet eine Vielzahl von Reitangeboten besonders für Kinder und Jugendliche. Mit ihrer professionellen Betreuung und qualifizierten Reitlehrerinnen ist sie der perfekte Ort, um den Umgang mit dem Pferd und das Reiten zu Erlernen oder seine Reitkenntnisse zu verbessern. Die Pferdeschule Hegau legt großen Wert auf die Sicherheit und das Wohlergehen der Pferde. Alle Tiere werden artgerecht gehalten und werden tierärztlich bestens versorgt. Besonders für Kinder ab vier Jahren gibt es spezielle Kurse, die den richtigen Umgang mit Pferden, sowie das Heranführen ans Reiten spielerisch vermitteln. Die Trainerinnen sind erfahren im Umgang mit Kindern und sorgen dafür, dass der Reitunterricht sicher und Spaß macht. Neben den

regulären Reiteinheiten bieten die Pferdeschule Hegau auch Ferienprogramme für Kinder an. Der Pferdeerlebnistag ist ein Erlebnis für die Kinder und sie nehmen viele besondere Eindrücke mit. Der einmal im Monat stattfindende Kinderreitnachmittag ist immer sehr gerne besucht und bietet zwei Stunden Spiel und Spaß mit den Ponys. Neu dieses Jahr sind die Bambini-Reiterferien von sechs bis zehn Jahren. Ein ganz großartiges Event ist die Geburtstagsfeier auf dem Pferdehof. Die Termine hierfür sind weit im Voraus zu reservieren. Wenn man also nach einer Reitschule sucht, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern eingeht, dann ist man bei der Pferdeschule Hegau richtig. Alle Termine gibt es im Veranstaltungskalender auf der Homepage.

- Pferdeschule Hegau -

GEBURTSTAGSFEIER AUF DEM PFERDEHOF

Ihre Kleinen träumen von einem unvergesslichen Kindergeburtstag? Tauchen Sie ein in die Welt der Pferde!

Individuelle Planung von wenigen Stunden bis ganztags, von Selbstversorgung bis Vollpension. Auch als Mottoparty möglich.

Paket 1

Paket 2

Paket 3

2 Stunden ab 199,- Euro

4 Stunden ab 349,- Euro inkl. Kuchenpause mit Basteln und Schminken

6 Stunden ab 499,- Euro inkl. Verpflegung, Schminken, Fotoshooting und Erinnerungsstück

Preis abhängig vom zeitlichen Rahmen und Ihren individuellen Wünschen.

info@pferdeschule-hegau.de 0160-93844373 Katzentalerhof 2 78247 Hilzingen

Anzeige

»Liebe Dein Haustier«-Tag

Fellpflege zu Hause

Baden und Föhnen, Schneiden und Scheren

Hegau. Romy Schneider ist Mittfünfzigerin und ausgebildete pet groomer - Hundefriseurin mit Zertifikat. Seit der Kindheit zieht es sie zu Tieren hin. Seit zwei Jahren ist sie nun schon mobil unterwegs zu den unterschiedlichsten Fellnasen im Hegau, am Hochrhein sowie im Bodenseebereich. Auch im Tierheim hilft sie herzlich gerne mit ihren Dienstleistungen aus.

Ihre Friseurleistungen umfassen das Baden und Föhnen, das Schneiden, Scheren mit Maschine, Trimmen mit Hand sowie das Carding (Unterwolle entfernen). Die Kontrolle und das Säubern der Ohren ist obligatorisch. Auf Wunsch werden Krallen gekürzt und die Pfoten ausgeschoren.

»Es macht so viel Spaß, die kleinen wie die großen Hunde zu pflegen und schön zu machen. Ist der Hund schön gepflegt, ist sein Halter glücklich, und in bin es auch«, so Schneider. Jetzt ist wieder Fellwechsel – also Trimm- und Cardingzeit.



Seit zwei Jahren ist Romy Schneider mobil für ihre haarigen Freunde unterwegs. Foto: Schneider

»Sie haben einen Welpen? Dann können wir ihn gemeinsam an die Fellpflege gewöhnen«, schlägt Schneider vor.

Für weitere Informationen kann man gerne auf ihrer Internetseite vorbeischauchen oder ihr eine Nachricht senden odereinfach anrufen

Individuelles Hundetraining

Gegenseitiges Verständnis steht an erster Stelle

Hegau. Maria Heidel ist hauptberuflich Zollbeamtin. Als zweites Standbein und vordergründig aus der Leidenschaft zum Hund, hat sie sich vor einiger Zeit dazu entschieden, ihren Traum zu verwirklichen und eine Ausbildung als Hundetrainerin zu absolvieren. Nicht ganz unbeeiligt an diesem Vorhaben war der Mischlingsrüde Mailo. Er kommt aus dem italienischen Tierschutz. »Mit der Ausbildung als Hundetrainerin wollte ich meinen eigenen Hund besser verstehen und lesen lernen und mit diesem Wissen zukünftig auch anderen Hundehaltern mit ihren Schützlingen helfen«, so Heidel. Für sie steht bei der Arbeit mit Hunden das gegenseitige Verständnis an erster Stelle. Nur wer sein Gegenüber und dessen Handeln versteht, kann das Verhalten beeinflussen und lenken. Gegenseitiges Vertrauen und eine gute Beziehung zueinander spielen hier eine sehr wichtige Rolle und sollten stets gefördert werden. Heidel möchte im Hundetraining auf Kunden und ihren Hund im Einzelnen eingehen. Für jeden Hundebesitzer stehen andere Dinge im Vordergrund, die im Zusammenleben mit dem Hund wichtig sind. Gemeinsam werden individuelle Schwerpunkte für ein sinnvolles Training gesetzt. Mit Spaß, Liebe aber auch der nötigen Ernsthaftigkeit und Konsequenz werden gemeinsam die Ziele erreicht. Im Einzeltraining kann sich Heidel voll und ganz auf den Kunden



Auf Lernspaziergängen lernen die Hunde Alltagssituationen. Foto: Heidel

und ihren Hund konzentrieren. Gemeinsam werden Ziele besprochen und ein Konzept erarbeitet. Der passende Ort für das Einzeltraining wird individuell festgelegt. Im Gruppentraining überlegt sich Heidel stetig wechselnde Übungen und Aufgaben an verschiedenen Orten. Für einige Hunde ist die Trainingssituation mit mehreren Hunden schon eine Herausforderung. Das Gruppentraining findet in und um Tengen statt. Auf einem Lernspaziergang lernen Hund und Halter Alltagssituationen entspannt zu meistern. Ein gemeinsamer Spaziergang beispielsweise durch die Innenstadt oder vorbei an Weidetieren. Kleine Aufgaben zwischendurch sorgen für Spaß bei Hund und Halter. Welpen- und Junghundegruppen vereinen Spielen, Lernen und das Sammeln wichtiger Erfahrungen. Soll das Training auf Wunsch hin außerhalb von Tengen stattfinden (beispielsweise beim Hundehalter zu Hause) werden Fahrtkosten individuell festgelegt und berechnet.



LUCKY DOG BARF BAR

Gewerbestr. 15 • 78247 Hilzingen
Tel.: 01 51/14 08 79 15 • info@luckydog-barfbar.de

Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 15.30 bis 18.30 Uhr,
Samstag: von 10.00 bis 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung/Absprache



Dogs welcome!
Romy Schneider – pet groomer
Ihre mobile Hundefrisörin
in 78262 Gailingen und Umgebung

Gerne komme ich zu Ihrem Vierbeiner nach Hause und freue mich auf Ihre Anfrage!

Termine nach telef. Vereinbarung unter:
☎ **+49 (0)171-11 68 771**
Mail: info@dogs-welcome.com
Web: www.dogs-welcome.com



Hundesalon
unterm Hewen



Fachgruppe
HEMTERPFLEGE
im Salon



ZFF

Agnes Enderle Kesslerhalde 11 Fon: 07733 - 50 16 97
Dipl. Hundefriseurin - Groomer 78234 Engen Mobil: 0172 - 621 87 63
info@hundesalon-unterm-hewen.de www.hundesalon-unterm-hewen.de

Anzeige

... am Dienstag, 20. Februar

Spürhundearbeit – auch für Familienhunde

Schnüffeltraining begeistert Hunde und ihre Bezugspersonen

Gottmadingen. Freudige Augen sehen einen an, wenn Cornelia Strunz die Autotüre öffnet. Denn sie sind am Trainingsort angekommen. Zuvor hat sie in dem Gebäude bereits kleine Kong-Stücke (Gummi-Stücke) versteckt. In der Schublade des Nachttisches zum Beispiel, oder mit Klebeband unter dem Regalbrett angebracht. Die anderen Stücke sind hinter der Fußbodenleiste oder in der Reisetasche, die auf dem Stuhl liegt. Strunz beginnt mit »Blaze«, der vierjährigen Hündin. Sie springt voller Begeisterung aus dem Auto, kann es kaum erwarten, bis Strunz ihr das breite Halsband angezogen hat. Die Aufschrift »Spürhund« lässt Zuschauer wissen, was der Hund tut. Für den Hund ist es ein zusätzliches Signal für die bevorstehende Aufgabe. »Blaze« hat keine Ahnung, wo die Kongstücke heute versteckt sind. Von der Grobsuche (den Raum erst mal grob ablaufen, ob da schon irgendwas »stark Riechendes« zu entdecken ist), bis zur Feinsuche, bei der sie ganz akribisch bestimmte Bereiche (zum Beispiel ein Bücherregal oder eine Holz-

wand) absucht. Auch bei tiefer liegenden Verstecken, wie zum Beispiel in einer Schublade im hinteren Bereich, hat sie gelernt, den Geruch an der Stelle anzuzeigen, an der er austritt. Die Hunde zeigen passiv an, indem sie regelrecht »einfrieren« und den Fund fixieren. Beschädigung von Möbeln oder Fahrzeugen sind somit ausgeschlossen. Das ermöglicht ein Suchtraining in fast allen Bereichen wie zum Beispiel in Lagerhallen, Zimmern oder am Auto.

Bei der Spürhundearbeit haben sie gelernt, gewisse Bereiche mit einer Feinsuche abzuschnuffeln. Hierbei atmen sie bis zu 300 Mal in der Minute ein, das ist Hochleistung. Spürhundearbeit (oder Scent Detection) ist in den letzten Jahren im Hundetraining sehr beliebt geworden: Eine »altbekannte« Arbeit von Diensthunden bei Polizei oder Zoll ist im Privatbereich der Hundebesitzer angekommen. Mit einem »Trainingsgeruch« – z.B. bestimmte Gummistücke – werden Hunde ausgebildet, diesen in verschiedenen Suchbereichen zu finden und passiv anzuzeigen. Mit fortgeschrittenem Training



»Mamba« such das Fahrzeug innen nach dem Zielgeruch ab. Foto: Strunz

können die Hunde auf verschiedene Gerüche konditioniert werden. So sind die Hunde »Blaze« und »Mamba« auf den Geruch von lebenden Bettwanzen ausgebildet und können einen Befall durch diese Plagegeister feststellen, wenn der Mensch nichts findet.

In Strunz' Kundenkreis finden sich aber auch »Carbon-Suchhunde«, die als tolle Beschäftigung den Zweibeiner beim Bogenschießen begleiten und Pfeile, die ihr Ziel verfehlt haben, unter der Erdoberfläche finden. Letztendlich steht der Spaß und die artgerechte

Beschäftigung für das »Nasentier Hund« im Vordergrund. Mit Stolz gehen Mensch und Hund ganz oft aus dem Training und wachsen durch diese Erfolge weiter zusammen. Cornelia Strunz ist stets auf der Suche nach neuen Trainingsumgebungen und dankbar, wenn sie die Möglichkeit hat in Hallen, Räumen oder an Fahrzeugen üben zu dürfen. Wer so etwas zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich unter Tel. 07731 3199198 zu melden oder eine E-Mail an info@hundeschule-jucon.de zu senden.



Apportieren und Spürhundetraining



hundeschule-jucon.de

Cornelia Strunz

Hauptstraße 13, 78244 Gottmadingen
Tel 07731 3199198
info@hundeschule-jucon.de



Hundeschule Dogtastic

Maria Heidel - geprüfte und zertifizierte Hundetrainerin.
Einzel- und Gruppenstunden, Welpen- und Junghundegruppen,
Lernspaziergänge in 78250 Tengen und mobil

Website: www.hundeschule-dogtastic.de

E-Mail: info@hundeschule-dogtastic.de | Telefon / WhatsApp: 0152 - 547 559 91



www.Petsitting-am-See.com

Liebevoller Tierpension
für Katzen und Kaninchen

www.kajika-rags.com

Ragdollkatzenzucht

Tiernährungsberatung
Anifit Futterberaterin

Peggy Bammel
Im Zehntgarten 18
78247 Hilzingen
0151 - 223 227 06

Seit über 55 Jahren Ihr Fachhandel vor Ort

- Kälberaufzucht
- Milchwirtschaft
- Stall- und Hofbedarf
- Tränkebecken
- Ungeziefer & Schädlingsbekämpfung
- Veterinärbedarf
- Ohrenmarkierung
- Rinderzucht & -haltung
- Schweinezucht & -haltung
- Schafhaltung
- Geflügelhaltung
- Kleintierzucht & -haltung
- Pferdehaltung & Reitbedarf
- Weidezaun & -zubehör



78250 Blumenfeld — Römerstr. 3-5
Telefon 07736/356 — Telefax 07736/7797
info@kuederle-ek.de — www.kuederle-ek.de

Jugendmusikschule Westlicher Hegau Mitglieder- versammlung

Hegau. Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau und der Förderverein der Jugendmusikschule Westlicher Hegau laden am Freitag, 15. März, im Liebenfelsischen Schlösschen in Gailingen zur Mitgliederversammlung.

Die des Fördervereins startet um 19 Uhr und hat neben Berichten auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die Mitgliederversammlung der Jugendmusikschule beginnt um 19:30 Uhr und hat ebenfalls neben Berichten Neuwahlen auf der Tagesordnung. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 1. März, schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten.

BUND-Jugendgruppe Gemüsegarten

Gottmadingen. Am 23. Februar trifft sich die BUND-Jugendgruppe, um das in den letzten Gruppenstunden gebaute Hochbeet auch zu bepflanzen. Mit etwas Glück kann die Gruppe dann vor den Sommerferien noch davon ernten und das leckere Essen genießen. Für diese Gruppenstunde ist der Treffpunkt wieder am Friedhof in Gottmadingen, um von dort aus zum BUND-Garten zu gehen. Auch bei dieser Gruppenstunde könnte es wieder etwas dreckig werden, alte Klamotten sind also von Vorteil. Mitmachen können Kinder im Alter von zehn bis 15 Jahren. Bei Interesse, Fragen oder Anmeldungen kann man sich gerne per E-Mail an freiwillige.nsz.hegau@bund.net oder telefonisch an 07731 977103 wenden.

**DAS LEBEN
HAT VIELE HELDEN.▲
UNSERE HELDEN SIND
DIE PATIENTEN DES
HEGAU-JUGENDWERKS.**

 20 Jahre Förderverein
Hegau-Jugendwerk
www.hegauhelden.de

»Wir werden uns wiedersehen«

Jubiläumsfasnacht wurde zu Grabe getragen

Gottmadingen (md). Manche kamen fröhlich wie die Almenholzer in langer Polonaise, andere getragenen Schrittes auf den Platz vor dem Alten Rathaus. Pflichtbewusst richtete die Narrenbolizei der Fasnacht ihr Bett. Vor dem Gasthaus Sonne vereinten sich fackelbewehrte Narren mit der Gerstensackkapelle und zogen samt der scheidenden Fasnacht auf den Platz, wo eine große Schar Gottmadingerinnen und Gottmadinger sie gesenkten Hauptes erwarteten. Dort wandte Bischof »Erdbeerschorsch Trinkkatholisch« das Wort an die Trauergemeinde. Einen alten Kameraden, 150 Jahre alt, würde man heute zu Grabe tragen. »Des isch de Hammer, so eine lange Zeit«, verkündete der Bischof. Aber es sei auch die Zeit der Buße, und er nahm sie zwei hier namenlos Bleibenden ab. Der eine fand den Heimweg nicht mehr, nächtigte auf einer Toilette, der andere meinte, mittels »Giggs« würden ihm Flügel



Im Feuerschein nahmen die Gottmadinger Narren Abschied von der Fasnacht.
Foto: Durlacher

wachsen. Auch der Eumel richtete einige Worte an die Trauernden. Der Trennungsschmerz nach den Narrentagen währte nur kurz, denn schnell folgte der Schmotzige Dunschtig. Zum Abschied nun sprach der Eumel den Leuten Mut zu: »Wir werden uns bald wiedersehen. Wo Freude ist, dort ist auch Leid«. Ernst schritten sodann die Bolizisten zur Tat, zündeten die Fasnacht vor dem

Jubiläums- und Narrenbaum an. Großes Geheul setzte an, je höher die Flammen stiegen. Ehrfürchtig warfen die Holzer ihren Zweig ins Feuer, der sie als diejenigen auszeichnete, die den Baum aus dem Almen holten. Die Gerstensackkapelle spielte einen Abschiedsgruß und ein großartiges Feuerwerk verkündete, dass die Narretei nun in Frieden ruhen möge.

Eine schmerzliche Aufgabe

Biberschwänze Bietingen schickten ihren Strohbieter den Bach herab

Bietingen (md). Mit viel Schluchzen und großen Taschentüchern gewappnet kam die Narrenzunft Biberschwanz die Dorfstraße herunter zur Biber geschritten. Der Musikverein Bietingen begleitete den Zug mit Musik, zahlreiche Närrinnen und Narren, groß und klein, gingen im Schlepptau hindendrein. Auf der Biberbrücke präsentierte sich die Zunftmeisterin Manuela Pechta, im Trauerornat und sichtlich ergriffen trat sie zur Trauerrede an. »Auf Wunsch der Verstorbenen und der Hinterbliebenen soll die Beerdigung unverzüglich stattfinden«, verkündete sie. Am 11.11. um 11:11 Uhr erblickte sie die Welt, die Fasnacht. Ihre Jugend verbrachte sie still. Am Schmotzigen Dunschtig jedoch zog sie mit ihrer Herrlichkeit alle in ihren Bann. »Sie wurde gefeiert, besungen und besoffen«, verkündete Pechta, jeden Wunsch habe man der Fasnacht erfüllt, denn sie dauerte nur fünf Tage lang. Im Herbst, versicherte Pechta,



Lichterloh brannte der Biber und verkündete das Ende der Fasnacht.
Foto: Durlacher

werde die Fasnacht eine Tochter gebären. Doch nun sollte die Fasnacht 2024 in ihr feurig feuchtes Grab gelegt werden. Narrenbolzist Florian Liehn waltete seines Amtes, mit Wathose ausgerüstet entzündete er mit der Fackel den Strohbieter und sandte ihn den Fluss hinab. Mit viel Rauch und hohen Flammen machte sie sich auf den Weg, zahlreiche Bietinger zollten der Fasnacht ihren Respekt, winkten

ihre und schauten ihr mit einem lachenden und einem weinenden Auge hinterher. Traurig, weil die Fasnacht nun ihr Ende fand, froh, weil sie Gewiss sein könnten, dass sie schon bald wieder da sein wird. Bis dahin können die Bietingerinnen und Bietinger in Erinnerungen schwelgen und sich so manchen Schwank erzählen. Denn wie jedes Jahr heißt es: Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht.

Großes Hallo in Gottmadingen

Rosenmontags-Umzug begeisterte tausende Zuschauer

Gottmadingen (md). Der große Rosenmontags-Umzug in Gottmadingen ist eine wahre Institution in der Fasnacht der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. Da hielt auch das kühle und leicht bewölkte Wetter nicht davon ab, dass der halbe Hegau zu Tausenden am Stra-

ßenrand stand und den Närrinnen und Narren zujubelte. Diese bedankten sich mit Showeinlagen, großzügigen Portionen an »Mocken« und buntem Treiben »auf der Gass«. Pünktlich um 14 Uhr starteten die 48 Gruppen von der Lindenstraße aus in den Ort, am Sudturm und dem Alten

Rathaus vorbei zur Christkönig-Kirche und an der Sparkasse, beim neuen Rathaus machten sie einen Schlenker und bogen zum Narrennest an der Fahrkantine ab.

Doch damit nicht genug, denn nach dem großen Umzug war das Gottmadingen noch voller

Narren und auf dem Platz am Alten Rathaus und dem Narrenbaum sowie am Narrennest wurde noch kräftig weiter gefeiert, denn bereits am nächsten Tag wurde die närrische Zeit wieder zu Grabe getragen. Am Rosenmontag mochte aber noch niemand daran denken.



Traditionell machen die Gottmadinger den Anfang und führten die insgesamt 49 Gruppen durch den Ort.



Die Schaflinger aus Worblingen waren dick eingepackt.



Auch die Poppele beerhten die Gottmadinger.



Die Bacheholzwieber der Narrenzunft Rehbock Volkertshausen hatten viel zu lachen.



Die Duchtlinger Bodensprenger fehlten auch nicht am Umzug.



Die Riederbachnarren aus Gottmadingen hatten keinen langen Anfahrtsweg und genossen den Umzug sichtlich.

Fotos: Durlacher

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen Öffentliche Bekanntmachung

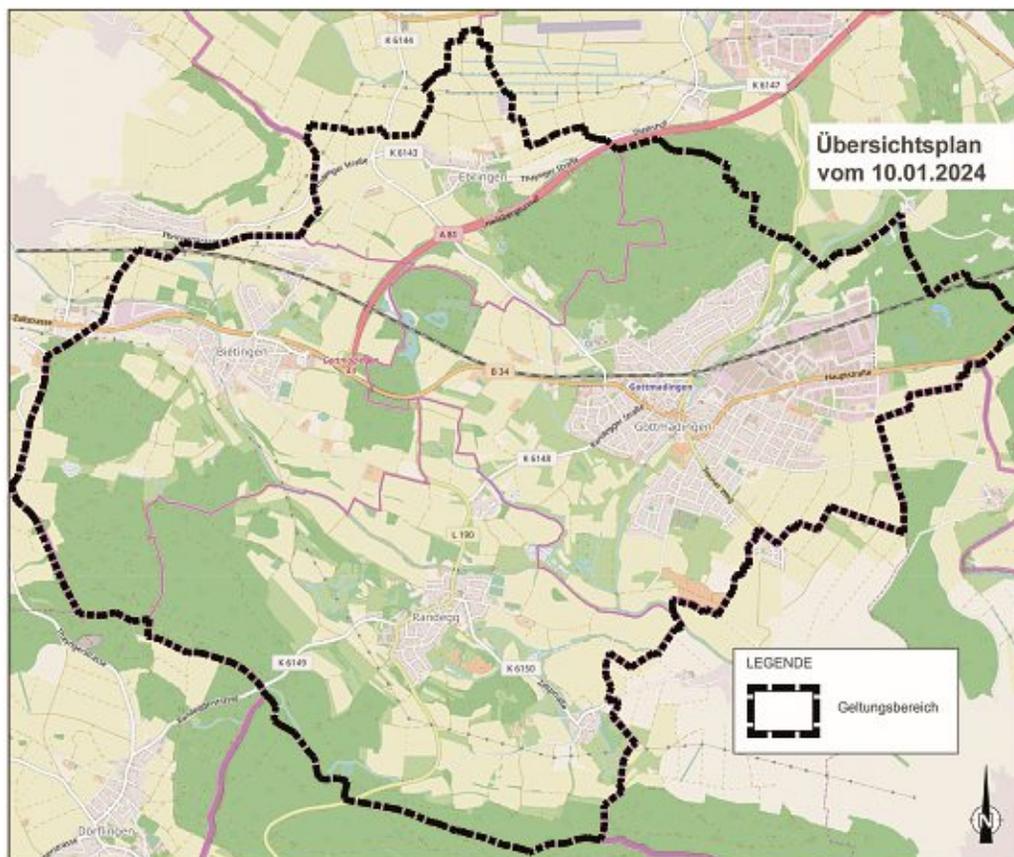
Aufstellungsbeschluss des Flächennutzungsplans »Sachlicher und räumlicher Teilflächennutzungsplan für Konzentrationszonen für Mobilfunkanlagen in Gottmadingen« der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen im Teilverwaltungsraum Gottmadingen

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.02.2024 beschlossen, den Flächennutzungsplan »Sachlicher und räumlicher Teilflächennutzungsplan für Konzentrationszonen für Mobilfunkanlagen in Gottmadingen« der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen im Teilverwaltungsraum Gottmadingen gemäß § 5 Abs. 2b Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

Ziel und Zweck der Planung

Um eine effiziente Versorgung mit Mobilfunk bei gleichzeitig größtmöglicher Schonung des Außenbereichs im gesamten Gemeindegebiet zu erreichen, soll ein »Sachlicher und räumlicher Teilflächennutzungsplan für Konzentrationszonen für Mobilfunkanlagen in Gottmadingen« mit Positiv- und Negativstandorten als 8. Flächennutzungsplanänderung gemäß § 5 Abs. 2b BauGB aufgestellt werden.

Auf Grundlage eines Standortskonzeptes, bei dem neben einer möglichst lückenlosen und funktechnisch stabilen Versorgung der Bevölkerung mit Mobilfunk ebenso der Schutz des Orts- und Landschaftsbildes sowie die Immissionsminimierung und damit die Gesundheitsvorsorge, die Erschließung der Standorte und die jeweilige rechtliche und tatsächliche Grundstücksverfügbarkeit Eingang finden sollen, werden geeignete Standorte als sogenannte Konzentrationsflächen für Mobilfunkanlagen gemäß § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB ausgewiesen werden. Durch die Positivausweisung von Konzentrationsflächen gilt für die Restflächen des übrigen Außenbereichs des Teilverwaltungsraumes Gottmadingen eine Ausschlusswirkung.



Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplans »Sachlicher und räumlicher Teilflächennutzungsplan für Konzentrationszonen für Mobilfunkanlagen in Gottmadingen« umfasst das gesamte Gemeindegebiet Gottmadingen. Die genaue Abgrenzung ist dem Übersichtsplan vom 10.01.2024 zu entnehmen.

Gottmadingen, 16. Februar 2024

Dr. Michael Klinger

Dr. Michael Klinger
Bürgermeister

Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft



ÜBERLEBEN IM ZELT

**Jetzt Leben retten und
Menschen schützen. Weltweit.
Mit Ihrer Spende: www.care.de**

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40

 **care**[®]
Die mit dem CARE-Paket

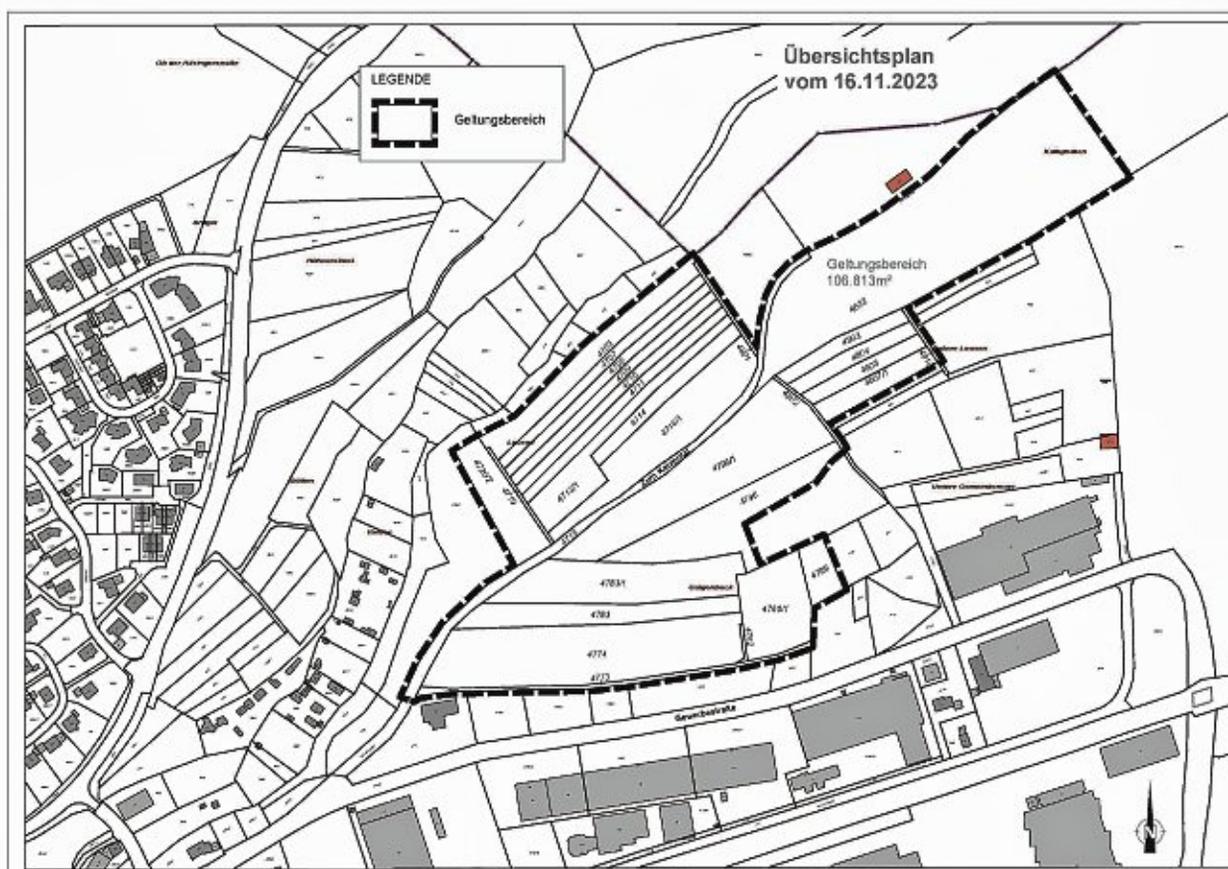
Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan »Solarpark Katzental« in Gottmadingen Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat Gottmadingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. November 2023 beschlossen, den Bebauungsplan »Solarpark Katzental« in Gottmadingen aufzustellen.

Ziele und Zwecke der Planung

Die Gemeinde Gottmadingen beabsichtigt, einen substanziellen Beitrag zur schrittweisen Minderung der Netto-Treibhausgasneutralität im Sinne einer absoluten »Klimaneutralität« im Land Baden-Württemberg bis zum Jahre 2040 sowie zur kurzfristigen Sicherung einer nachhaltigen regionalen Energieversorgung im Rahmen regenerativer Energieträger auf ihrem Gemeindegebiet zu leisten. Zu diesem Zweck wurden in der 6. Änderung des Flächennutzungsplans »Sonderbauflächen für Solaranlagen« mehrere mögliche Standorte für Solarparks als Sonderbauflächen ausgewiesen.



Die Gemeinde Gottmadingen plant nun, für einen der Standorte aus der 6. Flächennutzungsplanänderung, den »Solarpark Katzental« in Gottmadingen, einen Bebauungsplan aufzustellen. Damit sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine zügige Entwicklung eines Solarparks am Standort Katzental geschaffen werden.

Das Plangebiet »Solarpark Katzental« (FNP – 6. Änderung als P16 gleichnamig bezeichnet) liegt nordöstlich des Kernortes Gottmadingen, oberhalb des Industriegebietes an der Gewerbestraße. In circa 200 Meter Entfernung verläuft die zweigleisige Bahnstrecke Singen-Schaffhausen. Die Größe des Geltungsbereichs beträgt 106.318 m² und umfasst die Flurstücke Nrn.: 4703, 4707, 4708, 4709, 4710, 4711, 4713/1, 4714, 4716/1, Teilflurstück 4718, 4719, 4720/2, 4760/1, 4762, 4773, 4774, 4783, 4783/1, 4789, 4796, 4796/1, 4801, 4802, 4803, 4804, 4805, 4807/1, 4810, Teilflurstück 4832. Die genaue Abgrenzung ist dem Lageplan vom 16. November 2023 zu entnehmen. Das Plangebiet ist über die Gemeindeverbindungsstraße »Zum Katzental« erschlossen.

Gottmadingen, 16. Februar 2024

Dr. Michael Klinge

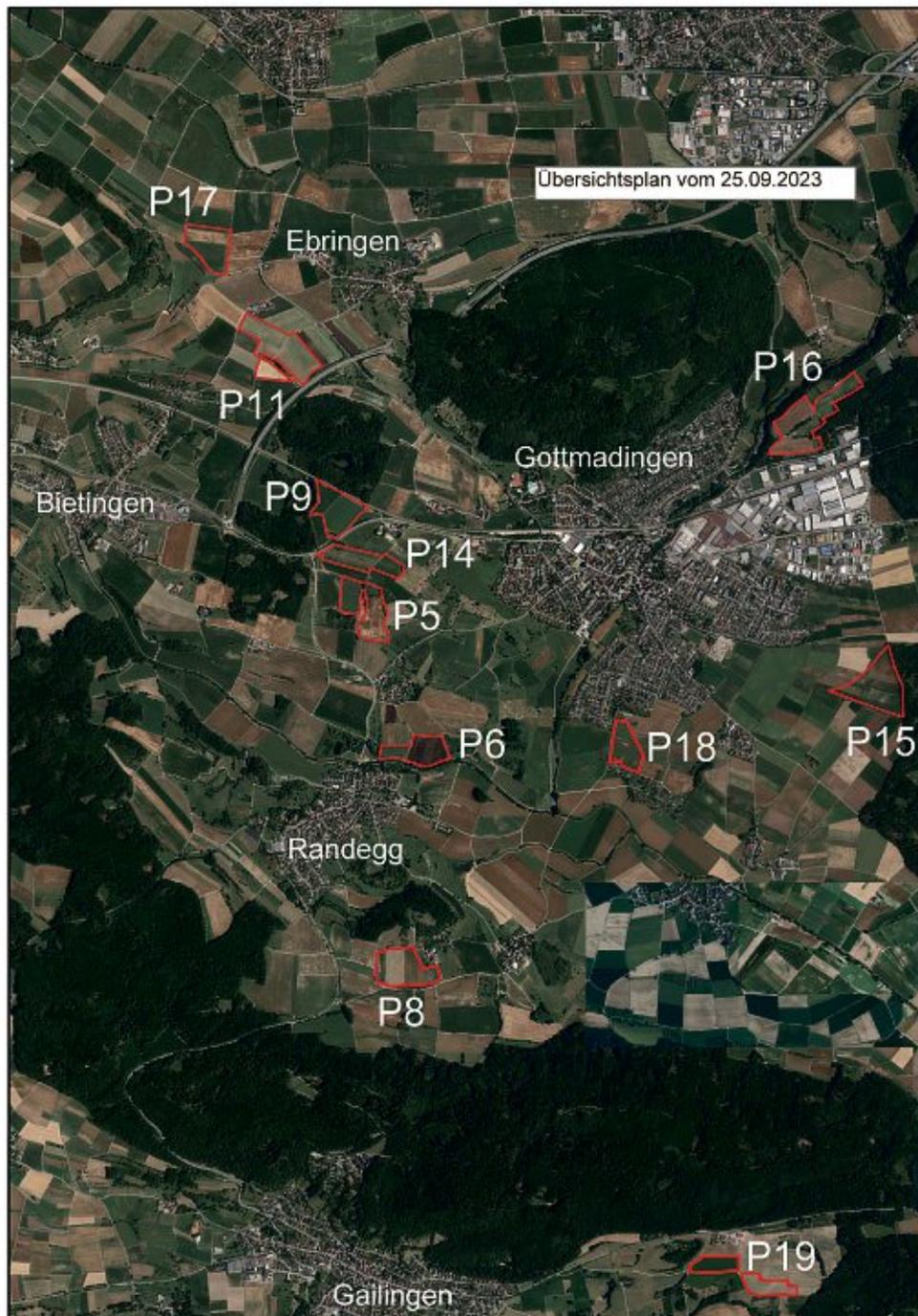
Dr. Michael Klinge
Bürgermeister

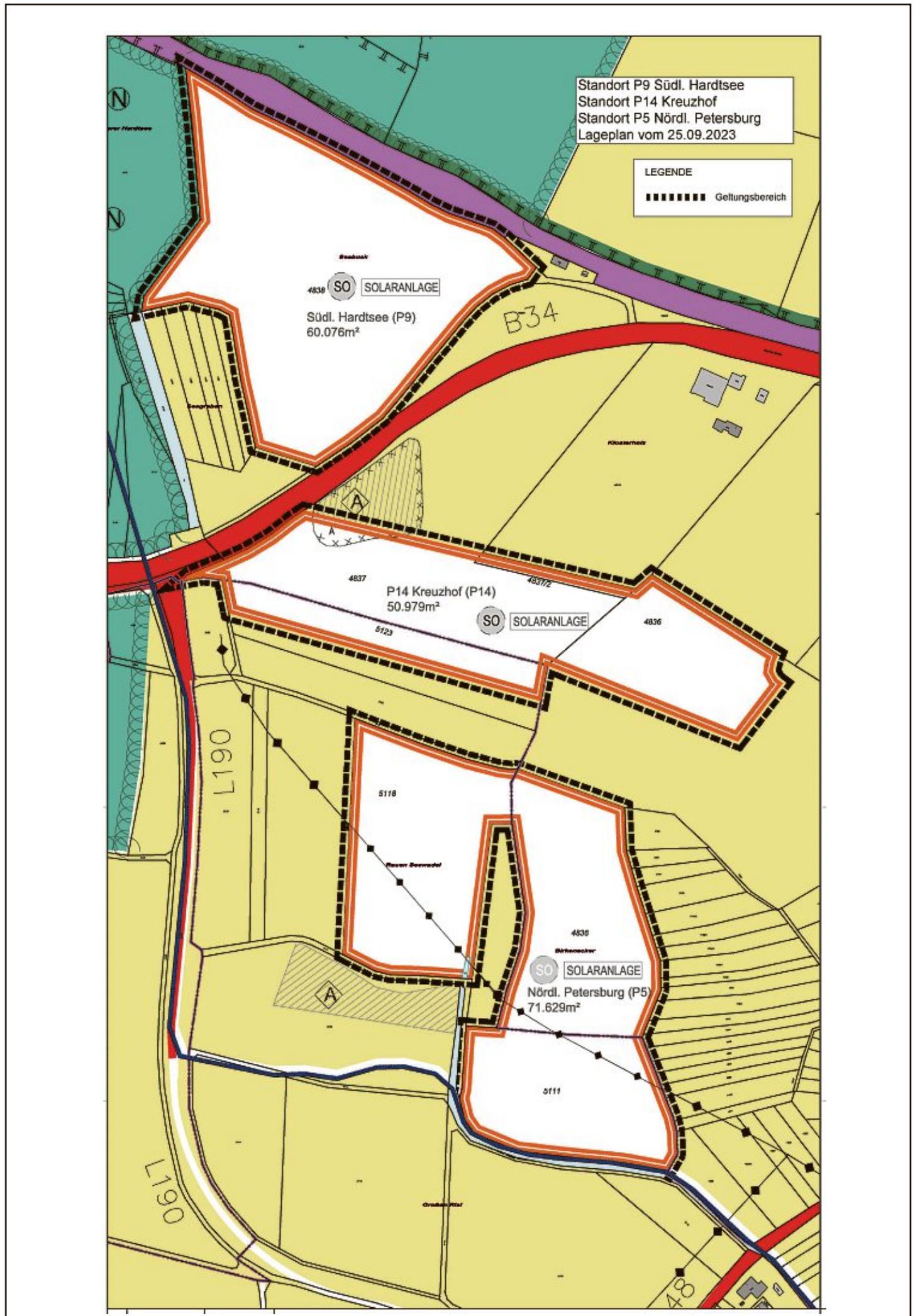
Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen Öffentliche Bekanntmachung

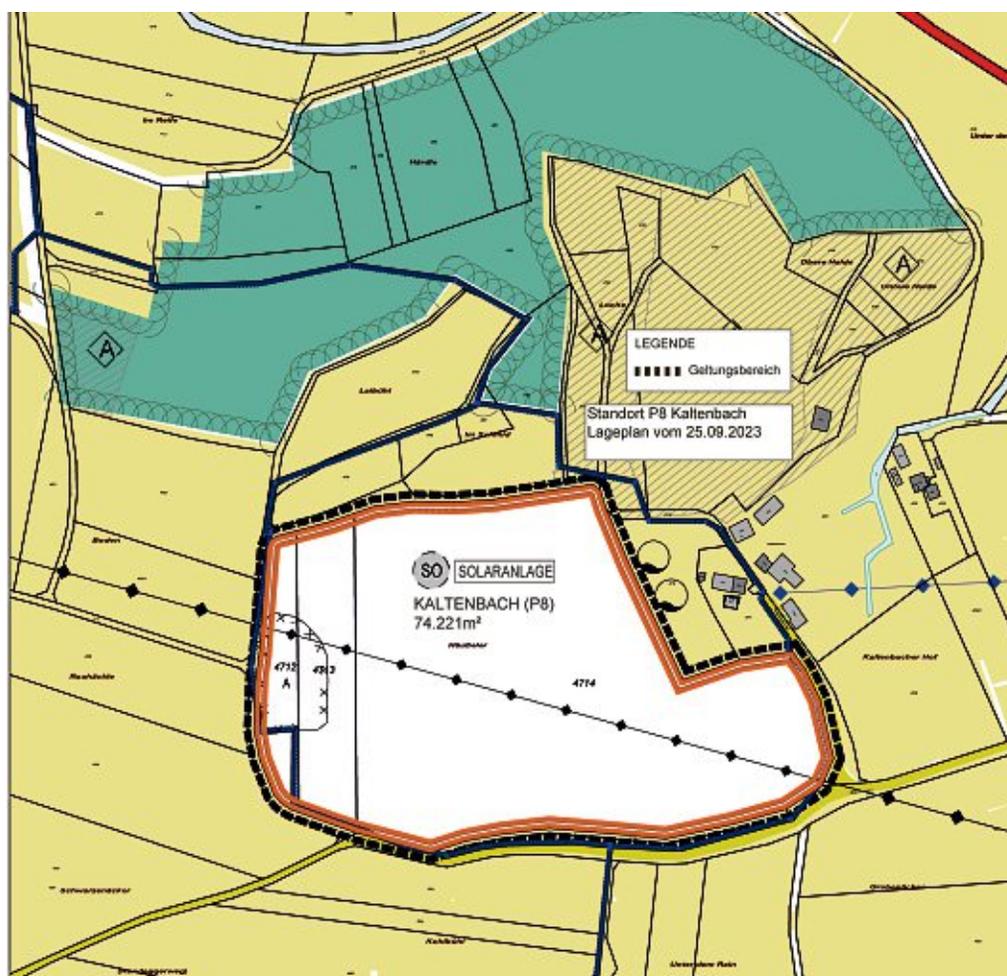
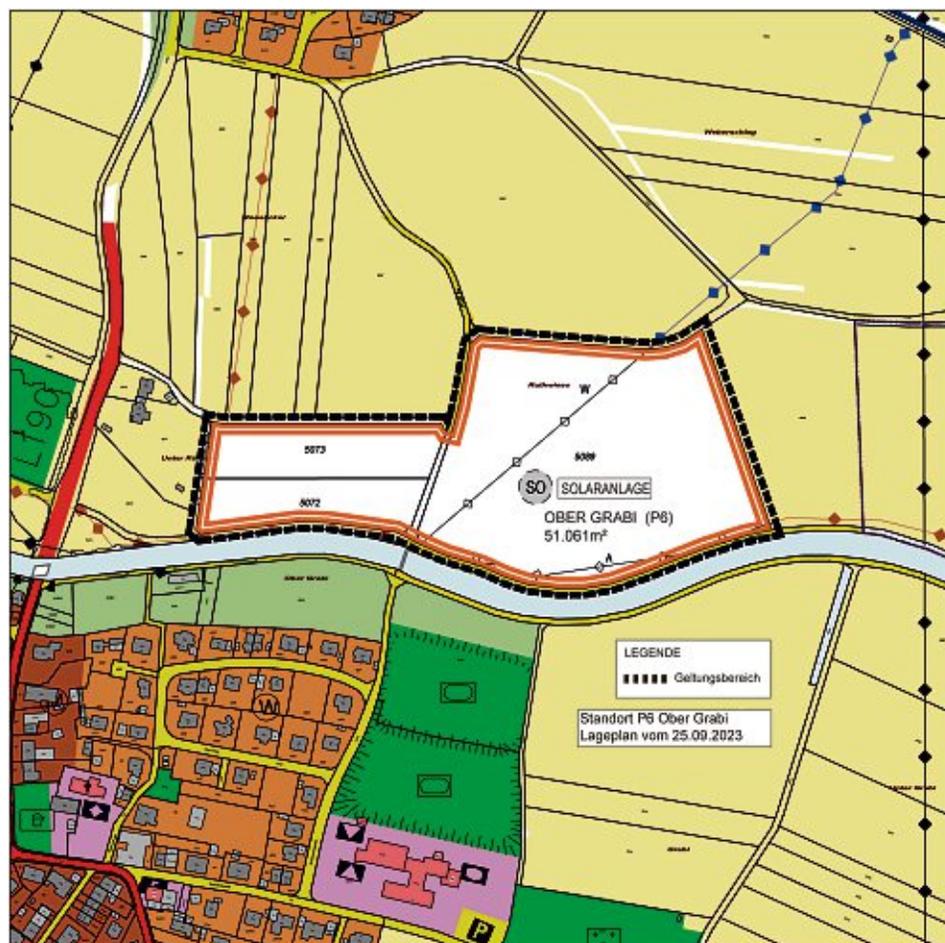
Bekanntmachung der Genehmigung und Wirksamwerden des Flächennutzungsplans - 6. Änderung »Sonderbauflächen für Solaranlagen« der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen, Änderung in den Teilverwaltungsräumen Gottmadingen und Gailingen

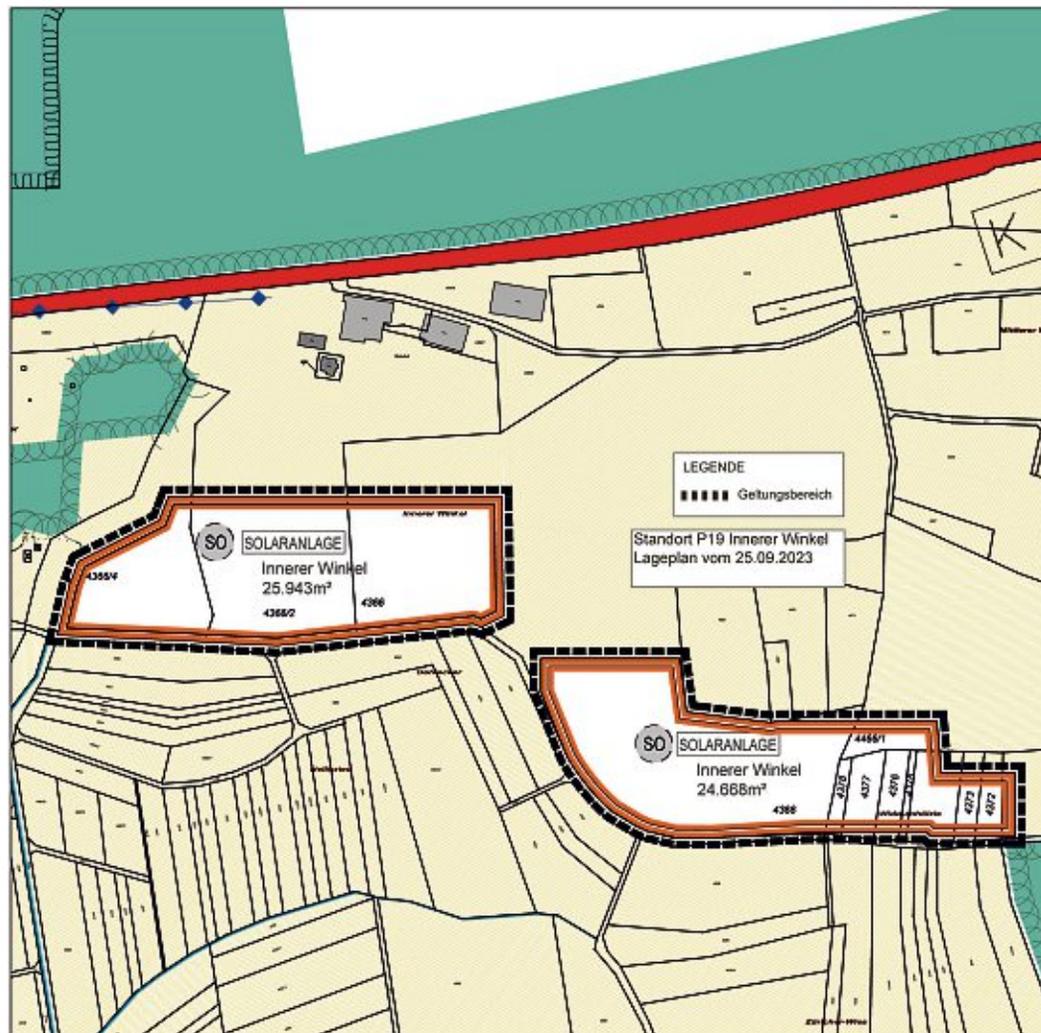
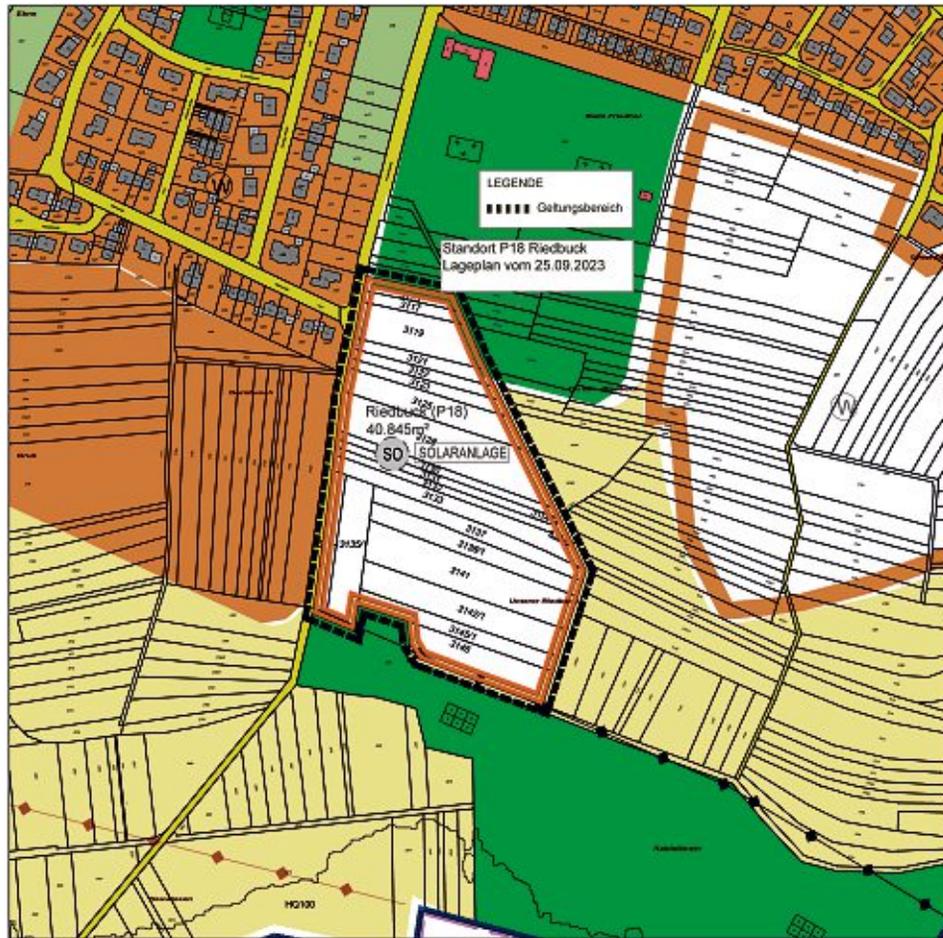
Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Oktober 2023 den Flächennutzungsplan - 6. Änderung »Sonderbauflächen für Solaranlagen« in den Teilverwaltungsräumen Gottmadingen und Gailingen festgestellt.

Die 6. Änderung des Flächennutzungsplans wurde dem Landratsamt des Landkreises Konstanz vorgelegt und ist mit Erlass vom 13. Dezember 2023 (AZ: E2300010) gemäß § 6 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt worden. Für den räumlichen Geltungsbereich der 6. Änderung des Flächennutzungsplans sind die elf Planzeichnungen der einzelnen Standorte in der Fassung vom 25. September 2023 maßgeblich. Die Lage der jeweiligen Geltungsbereiche der Teiländerungen ist dem Übersichtsplan sowie den nachstehenden unmaßstäblich verkleinerten Lageplänen zu entnehmen.









Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Flächennutzungsplan – 6. Änderung »Sonderbauflächen für Solaranlagen« der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Jedermann kann die Unterlagen der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes mit den Planzeichnungen und der Begründung mit Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung an folgenden Stellen einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen:

Rathaus Gottmadingen, Bauamt, 2. OG, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, 78244 Gottmadingen während der üblichen Dienststunden:

Montag, Dienstag	von 8:15 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	von 8:15 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 8:15 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie
Freitag	von 8:15 bis 12:00 Uhr

Bürgermeisteramt Gailingen, Hauptstraße 7, Bürgerservice und Zentrale Dienste, 78262 Gailingen während der üblichen Dienststunden:

Montag	von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag, Mittwoch und Freitag	von 8:30 bis 12:00 Uhr sowie
Donnerstag	von 14:00 bis 18:00 Uhr

Bürgermeisteramt Büsingen, Junkerstraße 86, Hauptamt, 78266 Büsingen während der üblichen Dienststunden:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	von 8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Ergänzend kann die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes auch im Internet unter der Adresse www.gottmadingen.de unter Bauen & Wirtschaft – Flächennutzungspläne eingesehen werden.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bei der Aufstellung dieses Flächennutzungsplanes ist gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich oder elektronisch gegenüber der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist dabei darzulegen.

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder von aufgrund der Gemeindeordnung erlassener Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Flächennutzungsplanes schriftlich oder elektronisch gegenüber der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Diese Wirkung tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung nach der Gemeindeordnung verletzt worden sind.

Gottmadingen, 16. Februar 2024



Dr. Michael Klinger
Bürgermeister

Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

DAS LEBEN HAT VIELE HELDEN.
UNSERE HELDEN SIND DIE PATIENTEN
DES HEGAU-JUGENDWERKS.

Über 20 Jahre Förderverein Hegau-Jugendwerk.
Mehr Infos unter: www.hegauhelden.de

HEGAU
WIR . FÜR DIE
JUGENDWERK-HELDEN **HELDEN** e.V.

Notruftafel der Gemeinde Gottmadingen



Polizei	110
Polizeiposten Gottmadingen	07731 1437-0
nach Dienstschluss Polizeirevier Singen	07731 888-0
Feuerwehr + Rettungsdienst	112
•••••	
Ärztliche Notfalldienste	116117 (ohne Vorwahl),
nachts, an Wochenenden oder an Feiertagen	
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen	07731 89-0
Virchowstr. 10, 78224 Singen	
Krankentransport	19222 (ohne Vorwahl)
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg	0761 19240
•••••	
Störungsannahme Strom und Erdgas	0800 7750007
Thüga Energienetze GmbH Singen	
erreichbar über	
Wassermeister tagsüber	07731 908-125
Störungsannahme Wasserversorgung	
nach Dienstschluss erreichbar über	0800 77 50 007
aus dem Schweizer Mobilfunknetz über	+49 7731 14807757
•••••	
Frauen- & Kinderschutz e.V. Singen	07731 31244
Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen«	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hospizverein Singen und Hegau e.V.	07731 31138
Sozialstation Hegau-West e.V.	07731 9704-0
Dorfhelfer/innen Einsatzleitung	07774 2131424
Nachbarschaftshilfe Gottmadingen e.V.	07731 827268
•••••	
Tierrettung LV Südbaden e.V.	0160 5187715
Radolfzell	

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Gottmadingen. Verantwortlich für die Nachrichten der Gemeinde und die Amtlichen Bekanntmachungen: Bürgermeister Dr. Michael Klinger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, die Verteilung, Abo-Service und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 0 77 33 99 65 94-56 60,
Fax 0 77 33 99 65 94-56 90,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redakteur:
Mike Durlacher, Tel. 0151 54 40 86 12
E-Mail: mike.durlacher@info-kommunal.de

Kein Amtsblatt erhalten?
Tel. 0 75 31 / 99 94 44 4 (Ortstarif)

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche:

Gottmadingen

Sonntag, 18.02. 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Bietingen

Freitag, 16.02. 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 17.02. 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Randegg

Sonntag, 18.02. 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 21.02. 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Gottmadingen

Sonntag, 18.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche des Nazareners

Sonntag, 18.02. 10:30 Uhr Gottesdienst

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag, 18.02. 10:30 Uhr Erlebnis-Gottesdienst mit Berichten und Abendmahl mit Angebot für Kinder

Apotheken-Notdienst

vom 16. Februar bis zum 22. Februar

Fr 16.02.	Bahnhof-Apotheke Gottmadingen, Poststr. 2
Sa 17.02.	Deine Apotheke im Kaufland Singen, Georg-Fischer Str. 15
So 18.02.	Viola-Apotheke Volkertshausen, Bärenloh 3
Mo 19.02.	Neue Stadtapotheke Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 1
Die 20.02.	Apotheke im Cano Singen, Bahnhofstr. 25
Mi 21.02.	Central-Apotheke Singen, Hegastr. 26
Do 22.02.	See-Apotheke Gaienhofen, Hauptstr. 223 Stadt-Apotheke Engen, Vorstadt 8

Anzeigenberatung



Astrid Zimmermann

Direkt bei

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Auch im Notfall sind wir für Sie da!



Heizung Bäder Service

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen für die Sanierung von Heizungsanlagen!

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung ?
Möchten Sie Ihr Bad sanieren ?

Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da !



Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Immobilien

3,5 Zi. 78247 Hilzingen/Hegau
Schöne, neuere (Bj. 2000) 3,5 Zi.-Whg. mit 2 Aussicht-Balkonen nach SW - frei, nur € 295.000 incl. Gar. EikeChur@web.de

4,5 Zi. 78315 Rzell-Weinburg
Junge, exkl. PENTHOUSE Whg. mit 144 m², Bj. 2010 in Stadtvilla mit SEEBLICK, EBK, 3 Fenster-Bäder, 1 PANORAMA-Dachterr., 2 Balk., Lift, Carport + 2 Gäste-Suiten u.v.m. KP nur € 795.000 incl. Carport - schon frei. Regine.Kapp@web.de

MFH 78259 Mühlhausen
2 FH, toller Garten ca. 1.000 m², 3 Whg. mit 260 m² Wfl. inkl. ELW, 3 Gar., alles bezugsfrei - nur € 698.000 horst.rost17@web.de

Sonstiges

Flohmarkt

Wohnungsflohmarkt +
Haushaltsauflösung am Sa. 17.02. + So. 18.02., jeweils von 11 - 16 Uhr, Scheffelstraße 2 in 78244 Gottmadingen

Bekanntschaffen

Gemeinsam statt einsam
nette ältere Leute 60+- im Hegau gesucht, zum Reden, Lachen, Kaffee trinken. Freundliche Frau freut sich. freizeit@hegaudata.de

Vermietungen

3 Zi. D 78234 Engen
KM 1050 € + NK, 120 m² Wohnfl. mit Garage u. Terrasse, Nähe Zentrum, an NR, keine HT. Chiffre EN 2776610A



BIKE SERVICE LUTZ

INDUSTRIESTRAßE 15
78224 SINGEN
T. 07731 796 50 80

DIE FREIE RADWERKSTATT IN SINGEN

BEI UNS WIRD SERVICE GANZ GUT GESCHRIEBEN!

HOL- & BRING-SERVICE IM STADTGEBIET ENGEN GRATIS

FOLLOW US

ONLINE SERVICECENTER · JOBBIAM · HOL UND BRINGSERVICE · FREIE RADWERKSTATT · FOTO ROLLO MIT EINE



Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

sechotretter.de




Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de



TUCHWECHSEL – FAST WIE NEU!

- riesige Auswahl von 250 Stoffen aus verschiedenen Materialien
- unifarben, gestreift oder dezent gemustert



Wir beraten Sie gerne:

30 KELLHOFER
Sonnenschutz – Rolläden – Fenster
Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Fon: 077 31/7995 30
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de



Wir vom Hospiz- und Palliativzentrum Horizont gGmbH schaffen Orte und Rahmenbedingungen, die sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles Leben bis zuletzt ermöglichen. Wir stehen Trauernden mit Rat, Tat und Herz bei. Und nicht zuletzt setzen wir uns dafür ein, Berührungsängste abzubauen, um der Sterbekultur in unserer Gesellschaft einen angemessenen Platz zu geben.

Für diese wertvolle Arbeit suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** Unterstützung (m/w/d) durch eine/n

Koordinator*in im ambulanten Hospizdienst (50%)

gemäß Rahmenvereinbarung nach §39a Abs.2 SGB V

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH • Hegastraße 29 - 31 • 78224 Singen
www.hospiz-horizont.info

Für ein junges Paar suchen wir im Raum Singen, Hilzingen, Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Engen... eine **3- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnung**, Kaufpreis bis Euro 350.000,00 ist gesichert.
Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel. 07731-98260

Für ein Ehepaar mit Hund suchen wir ein **renovierungsbedürftiges EFH / Bauernhaus mit großem Garten** bis ca. € 400.000,- zu kaufen.
Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel. 07731-98260

 Metzgerei Gebr. Rimmele (ehem. Metzgerei Knoll) Kirchstr. 1, Gottmadingen Tel. 07731/71653

Beste regionale Qualität – guter Preis!
Hackfleisch gem. kg € 9.99
Hähnchenbrust v. Haug kg € 14.99
Färsentafelspitz 100 g € 1.99
Frischer Schw. Bauch kg € 9.50
Knaller der Woche:
Lyoner eig. Herts. kg € 9.99
Kräuterschinken 100 g € 1.69
Do. ab 09.00 Uhr:
Frische Blut- u. Leberwürste
Dienstags-Knaller:
Schw. Schnitzel a.d.K. kg € 9.99
Freitagmittag geöffnet!


MEISTERBETRIEB
Maler-, Tapezier-, Anstrich- und
Rauhputzarbeiten,
individuell nach Ihren Wünschen.
Wir beraten gerne und ausführlich,
rufen Sie uns an!
Tel. 0 77 31 / 7 45 58
Handy 01 71 / 4 62 95 75
info@maler-auer.com
78244 Gottmadingen

Wochenmarkt
Jeden Freitag
von 7 bis 12.30 Uhr

HEY DU!
Du fehlst uns noch!

SAUTER
PUTZ & FARBE | GERÜSTBAU | HEBEBÜHNEN

Wir suchen
Gerüstbauer (m/w/d)

Komm in unser Team.
Wir freuen uns auf Dich!

Carl-Benz-Straße 8 | 78224 Singen Hohentwiel | Tel.: 07731 9261190
info@sauter-putz-farbe.de | www.sauter-putz-farbe.de




Seit über 25 Jahren Ihr kompetenter Partner

REINHARD VAN STEENIS

BODENBELÄGE ALLER ART

- LAMINAT UND FERTIGPARKETT
- Teppich und PVC-Böden
- LINOLEUM- UND GUMMIBÖDEN

BRESLAUERSTR. 3
78244 GOTTMADINGEN
TEL.: 07731 - 73 95 8
FAX: 07731 - 73 95 9
Mobil: 0172 - 74 35 278

WIR FINDEN FÜR JEDE TREPPE DIE RICHTIGE LÖSUNG!
Treppenlifte · Plattformlifte · Senkrechtlifte

 **07741- 965858**
www.reha-lift.com
denn Bewegungsfreiheit ist Lebensqualität!

DER SERVICE & VERKAUF VOM PROFI AUS IHRER REGION!



eurONATUR

Schenken Sie sich Unendlichkeit.
Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.

Interessiert? Sabine Günther
Wir informieren Sie gerne. Telefon +49 (0)7732/9272-0
Bitte wenden Sie sich an: testamentsspende@euronatur.org





PETER-THUMB-SCHULE HILZINGEN

24.02.2024
PETERS SCHAUFENSTER



An Schüler, Eltern, Freunde und Interessierte

Peter-Thumb-Schule Hilzingen
Samstag, den 24.02.2024, 10:00 - 12:00 Uhr

Ein Blick ins Schaufenster sagt mehr als tausend Worte.

Lernen Sie unsere Lerngruppen der GMS, unsere Klassen der Grundschule, wie unser Lehrerteam, bestehend aus Grund-, Gymnasial-, Real- und Werkrealschullehrkräften kennen und bekommen Sie einen Einblick in die Arbeit an einer Gemeinschaftsschule mit Primarstufe.

Wir freuen uns auf Sie.

Schüler, Kollegium und Schulleitung der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule Hilzingen

Peter-Thumb-Schule · Hauptstr. 53 · 78247 Hilzingen
☎ 07731 1431950  www.schule-hilzingen.de